

## Kurze Beschreibung der Quellcodes

zu:

*Bischoff, I. (2007). Mentale Modelle, politisches Lernen und demokratische Wirtschaftspolitik. Marburg: Metropolis Verlag.*

Die Simulationsprogramme wurden für GAUSS 5.0 von Aptech Systems programmiert.

**Tabelle 1: Name und Gegenstand der beigefügten Simulationsroutinen**

| Programmname      | Gegenstand   |
|-------------------|--|
| GA_SYM            | Simulationsroutine für das Grundmodell<br>(„versmax“ = 30 Wiederholungen mit einer festgelegten Parameterkonstellation)  |
| GA_SYM_RANDOM     | Simulationsroutine für das Grundmodell mit zufällig gewählten Parameterkonstellationen (je ein Simulationslauf)<br>Quelle der Parameterwerte:<br>GA_SYM_RANDOM_NUMBERS.XLS |
| GA_SYM_REPLIKMOD  | Simulationsroutine für die Erweiterung mit der modifizierten Replikatordynamik ohne konzeptbezogene „Vererbung“ der Kompetenzerwartungen                                   |
| GA_SYM_VARMUT     | Simulationsroutine für die Erweiterung mit wahlerfolgsabhängigen Mutationsraten  |
| GA_SYM_LERNGEGNER | Simulationsroutine für die Erweiterung mit der Möglichkeit zum Lernen vom politischen Gegner   |

Das Grundmodell ist in dem Programm GA\_SYM umgesetzt. Zu den Ergebnissen der Simulationen mit dieser Routine siehe die Abschnitte I.2.1 und I.2.2 im Buch. Die Routine GA\_SYM\_RANDOM bezieht sich auf die Verwendung des Grundmodells mit zufällig gewählten Parameterkonstellationen (siehe Abschnitt I.2.3). Die verbleibenden drei Programme setzen jeweils eine ausgewählte Erweiterung des Grundmodells um (siehe Abschnitt I.3).

Die Routine GA\_SYM\_DOKUM dient der Zusammentragung der wesentlichen Ergebnisse von „versmax“ Simulationsläufen eines Programmdurchlaufs mit den in Tabelle 1 genannten Routinen. Für das Zusammentragen der Ergebnisse aus GA\_SYM\_RANDOM muss abweichend die Routine GA\_SYM\_RANDOM\_DOKUM verwendet werden.

Als Beispiel ist das Ergebnis von 30 Läufen mit GA\_SYM mit Standardparameterwerten und dem Lernmodell BREITER GA in der Datei GA\_SYM\_STANDARD\_ELEKT.XLS beigelegt.

Gießen, im August 2007

Ivo Bischoff